

(Wie) Kann man  
Fluchtursachen bekämpfen?

# Fragestellungen

- Was sind die gängigen Erscheinungsformen von Migration in westafrikanischen Kontexten?
- Welche Folgen hat Migration nach Europa für die Herkunftsländer?
- Was sind die Gründe für Migration?
- Warum bestehen diese Gründe?
- Können Fluchtursachen bekämpft werden?

# Migration: Ziele, Mittel, Wege

- Binnenmigration, Land>Stadt, in Nachbarregionen
- Finanzielle Ressourcen: individuell, kollektiv. Soziale Ressourcen: Netzwerke
- Migration in eine Diaspora
- Die Sahara als zusätzliche Hürde

# Kosten und Nutzen von Migration nach Europa für die Herkunftsländer

- Soziale Ventilfunktion und *brain-drain*
- Höhere Produktivität der Auswanderer im Ausland. Einnahmen für zuhause gebliebene Bürger und ihre Verwendung: Investition und Rente
- Migration aus der Sicht der Machteliten: Einnahmen, politische Risiken, politische Stabilisierung

# Migrationsursachen

- Politische Verfolgung? Führt Demokratie zu Entwicklung?
- Krieg?
- Klimawandel?
- Absolute Armut?
- Einkommensdifferenzial. Ausreichende materielle, kulturelle und soziale Ressourcen. Relative Perspektivlosigkeit.
- Zwei Phasen des demographischen Übergangs: *youth buldge* und Überalterung
- *Diaspora-communities*

# Historische Dimensionen von ökonomischer Marginalisierung

- Isolation und Ökologie (fragile Böden, Parasiten): Die schwierigen Ausgangsbedingungen in Westafrika (Diamond)
- Unfreie Arbeit / gewaltsamer Arbeitskräfteexport als Folge und Ursache von Unterentwicklung
- Der europäische Imperialismus in Westafrika als Fortsetzung bereits zuvor bestehender Modelle extraktiver Herrschaft
- Das notwendige Scheitern staatszentrierter importsubstituierender Entwicklung in einem infrastrukturell schwachen unabhängigen Afrika
- Die neoliberale Wende, Klientelismus und Gate-Keepertum: Das Desinteresse der Regierenden an Entwicklung

# Die Schwäche staatlicher Institutionen und ein Hoffnungsschimmer I

- Schwäche der staatlichen Institutionen: Die neoliberale Wende, Klientelismus und Gate-Keepertum. Das Desinteresse der Regierenden an Entwicklung
- Schwäche der staatlichen Institutionen: fehlende Steuererhebung als Ursache von Überschuldung.
- Schwäche der staatlichen Institutionen: neoimperialistische Ausbeutung? Entwicklung dank Unabhängigkeit von imperialer Verflechtung? Die Multipolarität der gegenwärtigen Weltordnung als Problem für gute Regierungsführung. *Transaction costs*: illegale / unangemessene Gewinne eher für afrikanische Eliten als für ausländische Firmen. Die relative Unerschlossenheit afrikanischer Bodenschätze im Weltmaßstab als Folge. Korruption in Kontext postimperialer Verflechtung ist keine Einbahnstraße: Giscards Diamanten etc. etc.

# Die Schwäche staatlicher Institutionen und ein Hoffnungsschimmer II

- Schwäche und Willkür staatlicher Institutionen: Macht von sozialen Gemeinschaften über ihre Mitglieder. Schattenwirtschaft, mangelnder Rechtsschutz für Schwache am Beispiel von Grundeigentum.
- Schwäche politischer Repräsentation der Landbevölkerung und der Produzent\*innen: Wer profitiert vom Franc CFA und subventionierten europäischen Hühnern?
- Schwäche ökonomischer Institutionen und neue Dynamik: Fehlender Zugang zu Krediten, unzureichender Marktzugang. Die Revolution des Mobiltelefons und des Internets.
- Weitere Pluspunkte: Verstädterung und Interaktion mit der Welt (wirtschaftlich/kulturell). Eine junge, d.h. dynamische und kreative Bevölkerung



# Fluchtursachen bekämpfen?

- Ursache von Migration ist zunächst die wünschenswerte und notwendigerweise langwierige nachholende Entwicklung Westafrikas im Kontext eines noch bestehenden großen Produktivitätsdifferenzials und des Arbeitskräftebedarfs Westeuropas
- Die Folgen von Migration für die Länder Westafrikas: sozialer und ökonomischer Fortschritt auf der Mikroebene, Risiko von *brain-drain* und unproduktiver Rentenökonomie auf der Makroebene
- Notwendigkeit von Regeln für Export und Import von Menschen und Kapital unter Berücksichtigung der Interessen aller beteiligten Länder
- Ein Vorschlag: Kontrolle der Schwarzarbeit statt der Grenzen

# Literatur

- Acemođlu, Daron e.a.: Why Nations Fail, New York 2012
- Akyeampong, Emmanuel e.a. (Hg.): Africa's Development in Historical Perspective, Cambridge 2014
- Brassel, Jacques: Histoire économique de l'Afrique tropicale, Paris 2020
- Cooper, Frederick: Africa in the World. Capitalism, Empire, Nation-State, Cambridge (Mass.) 2014
- Collier, Paul: The Bottom Billion. Why the Poorest Countries Are Failing and What Can Be Done About It, Oxford 2007
- Collier, Paul: Exodus, London 2013
- Collier, Paul: Left Behind. A New Economics for Neglected Places, London 2024
- Diamond, Jared: Guns, Germs, and Steel, New York 1997
- De Haas, Hein: How Migration Really Works, New York 2023